GEMEINDE GIESSHÜBL
A-2372 GIESSHÜBL, HAUPTSTRASSE 73
NÖ – BEZIRK MÖDLING

TEL 02236/26464 FAX 02236/26464-33
www.giesshuebl.noe.gv.at
gemeindeamt@giesshuebl.noe.gv.at
AMTSZEITEN MO UND FR 8.00 BIS 12.00
MI 8.00 BIS 18.30

Aktenzeichen: G I
Bearbeiter: Krippl

Freitag, 24. März 2017

PROTOKOLL

ÜBER DEN ÖFFENTLICHEN TEIL DER SITZUNG DES

GEMEINDERATES AM

Montag, 20. März 2017 um 19:30 Uhr

im Gemeindeamt Gießhübl, Hauptstraße 73, stattfindenden

Die Einladung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war beschlussfähig und öffentlich.
Beginn: 19.35 Uhr **Ende: 23.05 Uhr**

Anwesend waren:

BGM Michaela Vogl	Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera	GGR Markus Vlasek
GGR Helmut Kargl	GGR Ing.Mag.Peter Lechner	GGR Wolfgang Schuster
GGR Ing.Leopold Buchner	GR Pascal Löffler	GR Angelika Wasinger
GR Pamela Vario	GR Dr.Heinrich Lorenz	GR Mag.Marion Sattler-Plöchl
GR Mag. Andrea Stoidl	GR Michael Schweitzer	GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann
GR Brigitta Prochaska	GR Abg. z. NR. Hannes Weninger	GR Josef Kurz
GR Mag. Alexander Pschikal	GR Ing. Andreas Hafner	GR DI Martin Rödhammer

Entschuldigt abwesend waren:
Verspätet:
Vorsitzende: Bürgermeisterin Michaela Vogl
Schriftführerin: Silvia Krippl

TAGESORDNUNG:

A-ÖFFENTLICHER TEIL

1. Angelobung Hr. Pascal Löffler
2. Wahl in die Ausschüsse und Wahl des Jugendgemeinderates
3. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 12.12.2016
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht Prüfungsausschuss vom 09.03.2017 und vom 15.03.2017
6. RA 2016
7. 1. NVA 2017
8. Netznutzungsvertrag Wiener Netze Hauptstraße 57öffentl. Beleuchtung
9. Bereitstellung von GWR Daten zur Erstellung einer FTTB/H Grobplanung- Breitband
10. Taxivertrag
11. Subvention
12. Kundmachung der Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
13. Initiativantrag gemäß § 16 der NÖ Gemeindeordnung

13a. Bericht über den aktuellen Stand des Projektes „Together“ und Bekanntgabe der bis heute (13.3.2017 – Eingangsdatum) angefallenen Kosten gemäß Antrag §46 NÖ Go

13b. Dringlichkeitsantrag „Erhebung der Barrierefreiheit in der Gemeinde Gießhübl“

14. Anfragen an die Bürgermeisterin

B-NICHT ÖFFENTLICHER TEIL

15. Personalangelegenheiten

Die Bürgermeisterin begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es wurde am 13.3.2017 ein Antrag gemäß §46 der NÖ Gemeindeordnung von den GemeinderätInnen der BLG und der SPÖ eingebracht.

1) Die Behandlung des Initiativantrags der Bürgerinnen Dr. Laura Rolin und Lore Schenz wird unter TOP 13 behandelt.

2) Der Bericht über den aktuellen Stand des Projektes „Together“ und Bekanntgabe der bis heute anfallenden Kosten wird Tagesordnungspunkt 13a) behandelt.

Die SPÖ stellt den **Dringlichkeitsantrag (Beilage 1)** die Tagesordnung um den Top „Erhebung der Barrierefreiheit in der Gemeinde Gießhübl“ zu erweitern und ersucht um Zuerkennung der Dringlichkeit.

Begründung der Dringlichkeit: Barrierefreiheit in einer Gemeinde ist ein wichtiger Beitrag für die Lebensqualität. Es geht darum, ALLEN Bürgerinnen und Bürgern, Menschen mit und ohne Behinderungen, älteren und jungen Menschen, Menschen mit Kinderwägen oder Gehilfen etc. die uneingeschränkte und selbstständige Nutzung des öffentlichen Raums zu garantieren. Barrierefreiheit bezieht sich also nicht nur auf das Gemeindeamt, sondern auf alle öffentlichen Anlagen inklusive der Straßen und Gehsteige. Barrierefrei sollten auch die Müllsammelinseln, der Friedhof, das Abfallsammelzentrum usw. sein. Zu dieser Initiative könnten auch die Ärzte, Gasthäuser, Heurigenlokale, die Bank und andere Einkaufsmöglichkeiten eingeladen werden.
Der Verein „ÖZIP – Bundesverband Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen bietet Gemeinden eine umfassende Analyse, Beratung und Lösungsstrategie zu baulicher, gestalterischer, kommunikativer und sozialer Barrierefreiheit an. Das Erstgespräch der Beratung ist kostenlos.

Abstimmung über die Dringlichkeit: Einstimmig.

Damit ist die Dringlichkeit zuerkannt und der Antrag wird unter TOP 13b behandelt.

---

1. Angelobung Hr. Pascal Löffler

Frau GR Therese Seiringer hat Ihr Gemeinderatsmandat mit Rechtswirksamkeit 19.03.2017 zurückgelegt.
Angelobung Hr. Pascal Löffler im Gemeinderat:

§ 97 Gelöbnis

"Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Gießhübl nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."

Hr. Pascal Löffler wird von Frau Bürgermeisterin Michaela Vogl als Gemeinderat angelobt.

2. Ergänzungswahl Ausschuss 3 Infrastruktur und Ausschuss 4 Familie und Jugend sowie Wahl des Jugendgemeinderates

Ergänzungswahl Ausschuss 3 Infrastruktur
Frau GR Therese Seiringer hat ihre Funktion als Mitglied des Ausschuss 3 Sicherheit mit Rechtswirksamkeit 19.03.2017 zurückgelegt.

- Wahlvorschlag der VP Gießhübl für die Nachbesetzung Ausschuss 3 – Hr. Pascal Löffler

21 abgegebene Stimmen
0 ungültige Stimmen
21 gültige Stimmen

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf das Gemeinderatsmitglied Hr. Pascal Löffler
21 Stimmzettel.

Frau Bürgermeisterin Michaela Vogl fragt Hr.GR Pascal Löffler, ob er die Wahl annimmt.
Hr.GR Ing. Pascal Löffler nimmt die Wahl an.

Ergänzungswahl Ausschuss 4 Familie und Jugend
Frau GR Therese Seiringer hat ihre Funktion als Mitglied des
Ausschuss 4 Familie und Jugend mit Rechtswirksamkeit 19.03.2017 zurückgelegt.

- Wahlvorschlag der VP Gießhübl für die Nachbesetzung Ausschuss 3 – Hr. Pascal Löffler

21 abgegebene Stimmen
0 ungültige Stimmen
21 gültige Stimmen

Von den gültigen Stimmzetteln lauten auf das Gemeinderatsmitglied Hr. Pascal Löffler
21 Stimmzettel.

Frau Bürgermeisterin Michaela Vogl fragt Hr.GR Pascal Löffler, ob er die Wahl annimmt.
Hr.GR Ing. Pascal Löffler nimmt die Wahl an.

Wahl Sonder-Gemeinderat
Frau GR Therese Seiringer hat ihre Funktion als Jugendgemeinderätin mit 19.03.2017 zurückgelegt.

Die Bürgermeisterin schlägt Hr. GR Pascal Löffler für die Besetzung des Jugendgemeinderates vor.

Abstimmung: Einstimmig

Zum Jugendgemeinderat wird Hr. GR Pascal Löffler gewählt. Hr. Pascal Löffler nimmt die Wahl an.

3) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 12.12.2016
Das vorliegende Protokoll wird mit folgender Änderung (E-Mail von Hr. GGR Ing. Leopold Buchner vom 07.02.2017) genehmigt.
zu TOP 19 „Together“ (Gegenantrag von GGR Ing. Buchner) wird folgender Satz hinzugefügt:
„Die Nutzung als Gemeindeamt soll beibehalten werden“.

Abstimmung:
Dafür:

BGM Michaela Vogl	Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera	GGR Markus Vlasek
GGR Helmut Kargl	GGR Ing.Mag.Peter Lechner	GGR Wolfgang Schuster
GGR Ing.Leopold Buchner	GR DI Martin Rödhammer	GR Angelika Wasinger
GR Pamela Vario	GR Dr.Heinrich Lorenz	GR Mag.Marion Sattler-Plöchl
GR Mag. Andrea Stoidl	GR Michael Schweitzer	GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann
GR Brigitta Prochaska	GR Abg. z. NR. Hannes Weninger	GR Josef Kurz
GR Mag. Alexander Pschikal	GR Ing. Andreas Hafner	

Enthalten:
GR Pascal Löffler

4) Bericht der Bürgermeisterin

Zusätzliche Ertragsanteile für strukturschwache Gemeinden
Die Gemeinde Gießhübl erhält im Jahr 2017 aus diesem Fond EUR 34.521,58 an zusätzlichen Ertragsanteilen. Ausschlaggebend für die Berechnung sind die Finanzkraft einer Gemeinde sowie die durchschnittliche Zuwanderung.

Schimmelmessung in beiden Kindergärten
Aufgrund einer Aussendung der BLG, in der der Verdacht einer Schimmelbildung „im Kindergarten“ geäußert wurde, führte die Gemeinde aufgrund massiver Verunsicherung von Kiga-Mitarbeiterinnen und Eltern in **beiden** Kindergärten eine Schimmelmessung durch. Es konnte in beiden Kindergärten KEIN Schimmel gemessen werden.
Die undichte Stelle im Dach des KiGa 1 – zwischen Zubau neu und KiGa alt - wird seit Jahren immer wieder defekt und wird laufend repariert. Die Reparatur für den neuerlichen Wassereintritt wurde lange vor der Aussendung beauftragt, konnte jedoch auf Grund der Witterungsverhältnisse erst nach der Schneeschmelze durchgeführt werden.
Die Kosten für die Schimmelmessungen betragen EUR 936,00.

Verwaltung Gemeindeamt
Die freigewordene Stelle im Sekretariat des Gemeindeamtes wurde nun nachbesetzt. Seit 1.3.2017 ist Frau Petra Ullmann, wohnhaft in Gießhübl, für die Gemeinde tätig.

Umstieg Gemdat
Der Umstieg von ÖKOM auf das Gemeindeverwaltungsprogramm GEMDAT ist im Laufen. Die Lohnverrechnung wurde mit 1.1. umgestellt, das Meldeamt mit 2.3. Die Umstellung der Buchhaltung erfolgt am 30.3., das Bauamt wird Anfang April umgestellt.

Bauvorhaben
a) Fitnesspark
Baubeginn für den Fitnesspark Kuhheide wird Ende März sein. Ab der kommenden Woche werden die Fundamente für die Geräte betoniert. Die Aushärtung des Materials beträgt rund 2 Wochen, sodass eine Eröffnung für Anfang Mai vorgesehen ist. Das Areal des Fitnessparks wird zur Gänze mit Kunstrasen ausgestattet.

b)Friedhofsmauer
Die Sanierung der Friedhofsmauern wird derzeit von der Fa. Rödl durchgeführt. Im Inneren Teil des Friedhofs sind die Mauern saniert. Die äußere Mauer ist derzeit in Arbeit. Beim Sanierungsversuch wurde von der Fa. Rödl festgestellt, dass die Mauer im inneren Kern bröckelt. Die Löcher in der Mauer werden daher in den nächsten Tagen vergrößert um den Zustand des Fundaments zu überprüfen. Sollte eine einfache Sanierung auf Grund des schlechten Zustands nicht möglich sein, wird der zuständige Ausschuss mit möglichen neuen Sanierungs- oder Neubauvarianten befasst.

c) Schillerstraße
Anfang Mai soll die Schillerstraße fertig saniert werden. Die Arbeiten wurden auf Grund des Winters unterbrochen.

Sommerhort
Auf Grund der geringen Nachfrage (5 Anmeldungen insgesamt) wurde die Anmeldefrist auf 31.3.2017 verlängert. Diese Information wurde an alle Haushalte zugestellt. Falls bis 31.3. nicht genügend Anmeldungen vorhanden sind, findet kein Sommerhort statt. Bitte um zahlreiche Werbung.

Gießhübl einst
Die Gemeinde Gießhübl bereitet derzeit ein Projekt, das sich „Gießhübl einst“ nennt, vor. Am 13.3.2017 wurden „alteingesessene“ GießhüblerInnen eingeladen, ihre Erinnerungen vom Leben in der Kindheit und Jugend mitzuteilen. Eine weitere Veranstaltung ist geplant. Aus diesen Erinnerungen und der Ortschronik soll ein „Rundwanderweg“ in Gießhübl entstehen, in dem besondere Liegenschaften (wie z.b. die damalige Milchstelle, Schule, Trinkwasserbrunnen, etc.) markiert werden, um das Leben von damals zu dokumentieren. Das „Gießhübl einst“-Komitee, das sich um die Organisation und Umsetzung kümmert, besteht aus GR Brigitta Prochaska, Gr.a.D. Andrea Moser-Riebniger, GR a.D. und Ortschronist Anton Wasinger und Bgm. Michaela Vogl.

Preissenkung Stromvertrag
Im Energieliefervertrag zwischen Gemeinde und Wien Energie ist eine jährliche Indexierung festgehalten. Entsprechend dieser wird der Energieverbrauchspreis mit 1.1.2017 um 14,72% gesenkt.

Anfrage GGR Schuster Sitzung Dezember 2016 – Förderung für Gehsteigsanierung
Laut Auskunft Herr Noe (NÖ Landesregierung, Büro Landeshauptmann) gibt es für Gehsteigsanierungen keine speziellen Sonderförderungen. Befindet sich der Gehsteig an der Landesstraße kann durch Arbeitsleistungen (Straßenmeisterei) unterstützt werden, im Falle von Gehsteigen auf Gemeindestraßen kann ein Projekt unter der jährlichen Bedarfszuweisung Straßen- und Brückenbau mitgefördert werden.

Gemeindeärztin
Frau Dr. Satke ist seit 14.2.2017 neue Gemeindeärztin in Gießhübl. Folgende Aufgaben wurden in einem Werkvertrag vereinbart:

- Ausstellung von ärztlichen Zeugnissen, Befunden und Gutachten (Gemeindebedienstete)
- Medizinische Sachverständige in Bauverfahren
- Tauglichkeitsuntersuchungen FF Gießhübl
- Medizinische Sachverständige in Angelegenheiten des Bestattungsgesetzes

Together – Architekturwettbewerb
Wird unter TOP 13a berichtet

<u>5) Bericht Prüfungsausschuss</u>

Die Vorsitzende, GR Mag. Alexander Pschikal, berichtet über die Sitzungen des Prüfungsausschusses vom 09.03.2017 und vom 15.03.2017.

Der Gemeinderat nimmt die Berichte des Prüfungsausschusses vom 09.03.2017 und 15.03.2017 sowie die Stellungnahme der Fr. BGM Vogl laut Beilage A zur Kenntnis.

6) RA 2016

Der Rechnungsabschluss 2016 lag vom 01.03.2017 bis 16.03.2017 zur öffentlichen Einsicht auf. Es langten keine Stellungnahmen ein.

Der **OH** weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	**EUR**	**4,430.490,94**	auf.
Der **AOH** weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	**EUR**	**3,487.141,59**	auf.
Die Zuführungen vom OH in den AOH betragen	**EUR**	**396.941,33.**	

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, GGR Helmut Kargl, referiert über den Rechnungsabschlusses 2016.

Vermerkt wird folgende Anmerkung von SPÖ und BLG:
Kritisiert wird die mangelnde Umsetzung der Empfehlung der Gebarungseinschau des Landes vom 29.09.2016 und die im Prüfungsausschuss festgestellten Mängel im RA 2016.

Der Gemeinderat beschließt den Rechnungsabschluss 2016 laut Beilage B.

Abstimmung:
Dafür:

BGM Michaela Vogl	Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera	GGR Markus Vlasek
GGR Helmut Kargl	GGR Ing.Mag.Peter Lechner	GR Angelika Wasinger
GR Pascal Löffler	GR DI Martin Rödhammer	GR Abg. z. NR. Hannes Weninger
GR Pamela Vario	GR Dr.Heinrich Lorenz	GGR Wolfgang Schuster
GGR Ing.Leopold Buchner	GR Mag. Alexander Pschikal	GR Josef Kurz
GR Brigitta Prochaska	GR Ing. Andreas Hafner	

Gegenstimmen:

GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann	GR Mag.Marion Sattler-Plöchl	GR Michael Schweitzer
GR Mag. Andrea Stoidl		

7) 1. NVA 2017

Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlag 2017 lag vom 02.03.2017 bis 17.03.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt auf. Es langten keine Stellungnahmen ein.

Der Gemeinderat beschließt den 1. NVA 2017 laut Beilage C.

Abstimmung:
Dafür:

BGM Michaela Vogl	Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera	GGR Markus Vlasek
GGR Helmut Kargl	GGR Ing.Mag.Peter Lechner	GR Ing. Andreas Hafner
GR Pascal Löffler	GR DI Martin Rödhammer	GR Angelika Wasinger
GR Pamela Vario	GR Dr.Heinrich Lorenz	

Gegenstimmen:

GGR Ing.Leopold Buchner	GR Mag. Alexander Pschikal	GR Josef Kurz
GR Brigitta Prochaska	GR Abg. z. NR. Hannes Weninger	GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann
GGR Wolfgang Schuster	GR Mag.Marion Sattler-Plöchl	GR Michael Schweitzer
GR Mag. Andrea Stoidl		

8) Netznutzungsvertrag Wiener Netze Hauptstraße 57 öffentl. Beleuchtung

Sachverhalt:
Durch die Sanierung der Straßenbeleuchtung und durch den Einbau von 210 LED-Leuchten wurde die Leistung reduziert.
Der neue Netznutzungsvertrag zw. Wiener Netze und Gemeinde basiert auf der verringerten Stromleistung der Straßenbeleuchtung. Die Leistung der Straßenbeleuchtung verringert sich von 31 kW auf 25,8 kW, das ist eine Einsparung der Stromkosten um ca. 17 %.

Der Gemeinderat beschließt den Netznutzungsvertrag zw. Wiener Netze und Gemeinde Gießhübl.

Abstimmung: Einstimmig

9) Bereitstellung von GWR Daten zur Erstellung einer FTTB/H Grobplanung-Breitband

Sachverhalt:
Leistungsfähige Breitbandinfrastruktur bildet das Rückrat einer modernen Gesellschaft und ist im digitalen Zeitalter für die umfassende Teilnahme am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben unverzichtbar.
Es ist das erklärte Ziel des Landes Niederösterreichs bis 2030 allen Nieder-österreicherinnen und Niederösterreichern sowie der niederösterreichischen Wirtschaft flächendeckend Zugang zu ultraschnellem, nachhaltigem und leistungsfähigem Breitband-Internet zu ermöglichen. Hierfür wurde 201 5 die NO Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nöGIG) gegründet und beauftragt einen flächendeckenden Glasfaserausbau bis in jedes Gebäude (FTTB) in NÖ durch zu führen. Grundlage für den Bau bildet eine flächendeckende Grobplanung, die zur Gänze aus regionalen Fördermitteln finanziert und von der nöGIG durchgeführt wird. Ausgangsbasis für die Grobplanung bilden Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), die von den Gemeinden zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeinderat beschließt folgende Daten aus dem GWR der nöGIG - zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes - zur Verfügung zu stellen:
Gemeindekennziffer
Adresscode
Subcode
Objektnummer
Anzahl der Wohnungen im Gebäude
Anzahl der betrieblichen Nutzungseinheiten
Anzahl der sonstigen Nutzungseinheiten
Postleitzahl
Straße
Adresse
Gebäudeadresse (bei mehr als einem Gebäude an einer Adresse)
Meridian der Adresse
Koordinaten der Adresse
KG Nummer
Grundstücksnummer
Unterscheidung aktives Gebäude/in Bau befindliches Gebäude

Des Weiteren verpflichtet sich die Gemeinde, die benötigten Datengrundlagen des GWR zu prüfen und gegeben falls - auf eigene Kosten - zu aktualisieren bzw. zu korrigieren.

Hr. GR Michael Schweitzer verlässt vor der Abstimmung von 20.50 Uhr bis 20.55 Uhr den Saal.

Abstimmung: Einstimmig
Dafür:

BGM Michaela Vogl	Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera	GGR Markus Vlasek
GGR Helmut Kargl	GGR Ing.Mag.Peter Lechner	GGR Wolfgang Schuster
GGR Ing.Leopold Buchner	GR Pascal Löffler	GR Angelika Wasinger
GR Pamela Vario	GR Dr.Heinrich Lorenz	GR Mag.Marion Sattler-Plöchl
GR Mag. Andrea Stoidl	GR DI Martin Rödhammer	GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann
GR Brigitta Prochaska	GR Abg. z. NR. Hannes Weninger	GR Josef Kurz
GR Mag. Alexander Pschikal	GR Ing. Andreas Hafner	

Hr. GR Abg.z.NR Hannes Weninger verlässt von 20.55 Uhr bis 20.58 Uhr den Saal.

10) Taxivertrag

Für einen neue Vereinbarung mit einem Taxiunternehmen für die Beförderung unserer Bürger mit der G-Card wurden 2 neue Angebote, wie nachstehend in der Tabelle angeführt, von Taxiunternehmen für 3 bzw. 4 Zonen eingeholt.

Taxiunternehmen	Zone 1	Zone 2	Zone 3	Zone 4
Fock Taxi	**6,50**	**11,50**	**15,5**	**11,50**
Haustaxi	**7,00**	**9,00**	**15,00**	**12,00**

Ortsfahrt	Nachbargemeinden	SCS, UCI	P`dorf-Rodaun L 60
		Bahnhof Liesing	
		Siebenhirten U 6	

Das Taxiunternehmen Öko Taxi Fock hat bereits, da es für eine Nachbargemeinde mit gleichem System tätig ist, Erfahrung mit dem NFC System und der Abrechnung.

Beide Taxiunternehmen befördern auch Gießhübler Bürger mit Karte um den vergünstigten Tarif.

Die G-Card kostet einmalig für jeden Bürger € 4,00.

Alle weiteren Punkte bleiben wie bereits in der bestehenden Vereinbarung; -genehmigt in der GR-Sitzung vom 24.03.2015 - aufrecht.

Zusatzantrag:
Hr. GR Abg.z.NR Hannes Weninger stellt den Antrag, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung mit einem weiteren Taxiunternehmen eine Vereinbarung auszuarbeiten.

Abstimmung: einstimmig

Hauptantrag:
Der Gemeinderat möge die Vereinbarung mit dem Taxiunternehmen Öko Taxi Fock beschließen.

Abstimmung: einstimmig

11) Subvention
a) Subvention G-Card-Taxi
Senioren (ab 60 Jahre), sowie Personen mit Behindertenausweis und Jugendliche (6 bis 18 Jahre, darüber hinaus mit Nachweis der Familienbeihilfe) bekommen den Gemeindeanteil subventioniert und zahlen nur den Fahrgastanteil.

Der Gemeinderat beschließt für folgende Zonen den Gemeindeanteil wie folgt.

Jugendliche:

Zone	Ziel	Fahrgastanteil	Gemeindeanteil	Fahrpreis
1	Gemeindegebiet Gießhübl	€ 6,50	€ 0,00	€ 6,50
2	Perchtoldsdorf/Rodaun			
	Maria Enzersdorf,			
	Brunn/Gebirge,			
	Mödling,			
	Hinterbrühl	€ 7,00	€ 4,50	€ 11,50
3	SCS/UCI,			
	Liesing Bahnhof,			
	Siebenhirten U6,	€ 8,00	€ 7,50	€ 15,50

Senioren und Personen mit Behindertenausweis:

Zone	Ziel	Fahrgastanteil	Gemeindeanteil	Fahrpreis
1	Gemeindegebiet Gießhübl	€ 3,00	€ 3,50	€ 6,50
2	Perchtoldsdorf/Rodaun			
	Maria Enzersdorf,			
	Brunn/Gebirge,			

	Mödling,						
	Hinterbrühl	€	7,00	€	4,50	€	11,50
3	SCS/UCI,						
	Liesing Bahnhof						
	Siebenhirten U6,	€	8,00	€	7,50	€	15,50

Bedeckung: 1/690000-778000
Abstimmung: einstimmig

b) Musikkapelle Gießhübl
Der Gemeinderat beschließt die Musikkapelle Gießhübl für den Ankauf von neuen einheitlichen Trachten mit der Summe von € 3.000,00 zu subventionieren.

Bedeckung: 1/321000-777000
Abstimmung: einstimmig

Hr. GR Josef Kurz verlässt von 21.03 Uhr bis 21.06 Uhr den Saal.

12) Kundmachung der Änderung Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
Da für das Projekt Together-Entwicklung des Ortszentrums die angestrebte Vermietung einer Fläche für eine Erweiterung des Spielplatzes im Kindergarten 1 nicht zustande kam, wurde eine Lösung erarbeitet, die die erforderliche Nutzung auf dem gemeindeeigenen Grundstück Nr. 30/2 ermöglicht. Dafür wird die Straßenfluchtlinie an die bereits bestehenden Grenzen angepasst und die Fläche des Gp und des Verbindungsweges zw. Schulgasse und Hauptstraße in BK umgewidmet. Für Junges Wohnen entsprechend der NÖ Wohnungsförderungsrichtlinie 2011 gemäß § 30 Z.3.b.) wird 1 Stellplatz für je 1 Wohnung festgelegt.
Die Kundmachung soll mit der im Dezember festgelegten Kundmachung erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt die Kundmachung.

Abstimmung:
Dafür:
BGM Michaela Vogl
Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera
GGR Markus Vlasek
GGR Helmut Kargl
GGR Ing.Mag.Peter Lechner
GR Ing. Andreas Hafner
GR Pascal Löffler
GR DI Martin Rödhammer
GR Angelika Wasinger
GR Pamela Vario
GR Dr.Heinrich Lorenz

Gegenstimmen:
GGR Ing.Leopold Buchner
GR Mag. Alexander Pschikal
GR Josef Kurz
GR Brigitta Prochaska
GR Abg. z. NR. Hannes Weninger
GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann
GGR Wolfgang Schuster
GR Mag.Marion Sattler-Plöchl
GR Michael Schweitzer
GR Mag. Andrea Stoidl

13) Initiativantrag gemäß § 16 der NÖ Gemeindeordnung
Der vorliegende Initiativantrag gemäß § 16 NÖ Gemeindeordnung wurde am 03.03.2017 am Gemeindeamt Gießhübl eingebracht.
Die Wahlzahl der letzten GR-Wahl betrug 54,6. Diese Wahlzahl wurde durch die unterzeichnenden BürgerInnen erreicht.
Der Initiativantrag wurde korrekt eingebracht und daher in der heutigen Gemeinderatssitzung behandelt.

Antrag 1:
Hr. GGR Markus Vlasek stellt den Antrag, den Initiativantrag gemäß § 16 NÖ Gemeindeordnung in den Ausschuss 5 zu verweisen, um den Inhalt des Antrags, dem Antrag zu Grunde liegende Informationen und die weitere Vorgangsweise und Behandlung mit den Zustellbevollmächtigten zu diskutieren und einer Empfehlung für den Gemeinderat zuzuführen.

Abstimmung:
Dafür:
BGM Michaela Vogl
Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera
GGR Markus Vlasek
GGR Helmut Kargl
GGR Ing.Mag.Peter Lechner
GR Ing. Andreas Hafner
GR Pascal Löffler
GR DI Martin Rödhammer
GR Angelika Wasinger
GR Pamela Vario
GR Dr.Heinrich Lorenz

Gegenstimmen:
GGR Ing.Leopold Buchner
GR Mag. Alexander Pschikal
GR Josef Kurz
GR Brigitta Prochaska
GR Abg. z. NR. Hannes Weninger
GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann

GGR Wolfgang Schuster | GR Mag.Marion Sattler-Plöchl | GR Michael Schweitzer
GR Mag. Andrea Stoidl

Antrag 2:
Hr. GGR Ing.Leopold Buchner stellt den Antrag, dass in der heutigen GR-Sitzung über den eingebrachten Initiativantrag abgestimmt wird.

Abstimmung:
Dafür:
GGR Ing.Leopold Buchner | GR Mag. Alexander Pschikal | GR Josef Kurz
GR Brigitta Prochaska | GR Abg. z. NR. Hannes Weninger | GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann
GGR Wolfgang Schuster | GR Mag.Marion Sattler-Plöchl | GR Michael Schweitzer
GR Mag. Andrea Stoidl

Gegenstimmen:
BGM Michaela Vogl | Vzbgm.Univ.Prof.Dr. Martin Klicpera | GGR Markus Vlasek
GGR Helmut Kargl | GGR Ing.Mag.Peter Lechner | GR Ing. Andreas Hafner
GR Pascal Löffler | GR DI Martin Rödhammer | GR Angelika Wasinger
GR Pamela Vario | GR Dr.Heinrich Lorenz

Damit ist der Antrag 1 angenommen.

13a) Bericht über den aktuellen Stand des Projektes „Together“ und Bekanntgabe der bis heute (Eingang 13.3.2017) angefallenen Kosten gemäß Antrag §46 der NÖ GO

Der in der Gemeinderatssitzung Dezember 2016 beschlossene **Architekturwettbewerb** wurde von PM2 vorbereitet und in der Arbeitsgruppe, an der ÖVP, Grüne und SPÖ teilnehmen, die BLG lehnt die Teilnahme ab, inhaltlich diskutiert.

Es wird ein „Geladener Ideenwettbewerb“ durchgeführt, der im Vergleich zu einem „Geladenen Realisierungswettbewerb“ wichtige Vorteile bietet. Der Ideenwettbewerb ermöglicht der Gemeinde die Verwendung der „Ideen“, die Teilnehmer wissen, dass sie nicht beauftragt werden müssen. Dies ist insofern wichtig, als die Bürgerbeteiligung zu einer Umreihung der Wertung durch die Fachjury führen kann und die Überlegung besteht, beide Projekte von einer Genossenschaft errichten zu lassen, welche dann frei in der Auswahl des Architekten in der Planungs- und Bauphase agieren kann.
Bei einem „Realisierungswettbewerb“ müsste das von der Fachjury als erstes gereihte Projekt beauftragt und umgesetzt werden.
Die Kosten für die Prämien des Ideenwettbewerbs sind dadurch höher, da hier keine Beauftragung erfolgen muss und die Ideen weiterverwendet werden können. (siehe NVA 2017)

Die Auslobungsunterlagen wurden am 8.3.2017 an die teilnehmenden Architekten gesandt.

Teilnehmende ArchitektInnen:
1. Arch. Robert Schruckmayr
2. Arch. Schmidt
3. Arch. Sylvia Benno-Zembacher
4. Huss Hawlik Architekten
5. APM Architekten
6. Arch. Manfred Schneider

Fachpreisrichter
Herr Arch. Josef Weichenberger
Frau Arch. Anne Mautner-Markhof (Gestaltungsbeirat Land NÖ)
Herr Arch. Helmut Haiden, Ortsbildsachverständiger
Ersatzpreisrichter
Herr Arch. Paul Preiss
Herr Arch. Christian Heiss
Herr Arch. Rupert Königswieser, Ortsbildsachverständiger

Sachpreisrichter
Frau Bgm. Michaela Vogl, Gemeinde Gießhübl
Herr Ing. Adalbert Vessely, Mödlinger Genossenschaft
Ersatzpreisrichter:
Herr Vize-Bgm. Prof. Martin Klicpera, Gemeinde Gießhübl
Herr Ing. Manfred Bohun, Gemeinde Gießhübl

Berater des Preisgerichts (ohne Stimmrecht)
Herr DI Johannes Plessing
Herr Arch. Rangel Malinov

Zielsetzung
Da die Kirche immer das Ortszentrum bildete, liegt der Siedlungsschwerpunkt trotz Zuzug und Ortserweiterungen weiterhin zwischen Kirche und Hauptstraße 73. Die an das Grundstück anschließende Kirchenwiese kann eine grüne Erweiterung eines neu zu schaffenden „Dorfplatzes" bilden. Daher erscheint es sinnvoll, den „Dorfplatz" im Westen von HS 73 vorzusehen, an den Kirche, Kirchenwiese, Pfarrhaus, Kindergarten, Multifunktionsgebäude mit Gemeinde und Kaffeehaus, sowie die Raiffeisenbank angrenzen. Zusätzliche freiwillige Stellplätze für die Besucher sind erwünscht.
Die Hauptstraße im neugestalteten Ortszentrum soll in etwa zwischen dem Trafo bei der Kirche und der östlichen Grundstückgrenze von HS60 verkehrsberuhigt, z.B. zu einer „Begegnungszone" umgestaltet werden. Die vorhandenen Bushaltestellen und die Müllsammelinsel können sinnvoll verlegt werden. Die Zufahrt zum Kindergarten, Warte- und Ladezonen sind einzuplanen.
Am Grundstück HS73 soll ein Gebäude entstehen, mit dem der Bauplatz bestmöglich ausgenutzt wird, welches ein ebenerdiges, barrierefreies Gemeindeamt, ein Büro für das betreute Wohnen, einen Gemeinschaftsraum für betreutes Wohnen und ein Kaffeehaus/Postpartner beherbergen soll, im 1. OG eine Arztpraxis, die eventuell in 2 Wohnungen aufteilbar sein soll und Wohnungen für betreutes Wohnen und im 2. OG weitere Wohnungen für betreutes Wohnen. Das Erdgeschoß soll in Richtung Dorfplatz orientiert sein. Der neue zu errichtende Aufzug muss allen Gebäudenutzern zugänglich sein.

- Das vorhandene Gebäude (Altbestand) wird barrierefrei umgebaut, sowie generalsaniert und durch einen Neubau ergänzt,
- oder der Altbestand wird barrierefrei in das neue Gebäude harmonisch integriert
- oder der Altbestand wird abgebrochen und durch das neue Gebäude ersetzt;
- die gewählte Lösung ist zu begründen.

Am Dach des Altbestands ist eine Photovoltaik-Anlage, die am Neubau wieder montiert werden muss.
Auf oder unter dem Grundstück sollen mindestens die erforderlichen Pflichtstellplätze für HS 73, eventuell auch welche für HS60 entstehen, 4 Stellplätze sind vorhanden.
Dem vorhandenen Kindergarten sind 2.400 m² Grundstücksfläche zuzuordnen. Die dafür erforderlichen Freiflächen müssen für den Kindergarten sinnvoll nutzbar sein. Die NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien, WBWS 66 und „ÖNorm CEN TS 16118 Pkt. 6 Wohnangebot" sind zu berücksichtigen.
Am Grundstück HS60 sollen möglichst viele Wohnungen für Junges Wohnen entstehen und die restlichen erforderlichen Pflichtstellplätze. Die NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien Z.3.b) sind zu berücksichtigen.

Entscheidungssitzung Jury 22.5.

Danach Beginn der **Bürgerbeteiligung**. Die BürgerInnen werden eingeladen, ihre persönliche Wertung der Projekte zu erstellen. Diese fließt in die Bewertung der Jury ein und kann im Endergebnis zu einer Umreihung der Projekte führen. Die genaue Abwicklung dieser Beteiligung wird der Arbeitsgruppe zur Diskussion vorgelegt.

Parallel zur Vorbereitung des Wettbewerbs wurden Gespräche mit einer **Baugenossenschaft** geführt. Dies ist insofern wichtig, als HS 60 („Junges Wohnen") nur von einer Genossenschaft errichtet werden kann und auch für HS 73 (Gemeindeamt und „Betreutes Wohnen", Arzt und Bäckerei) die Überlegung besteht, das Gebäude aus Wirtschaftlichkeitsgründen von einer Genossenschaft errichten zu lassen. Die Projekte müssen daher den NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien entsprechen, dies ist im Wettbewerb berücksichtigt. Des Weiteren wurde die Wirtschaftlichkeit und Förderbarkeit beider Projekte zwischen Gemeinde und Baugenossenschaft positiv diskutiert.

Aktuell wird vom Bauamt eine **Kostenschätzung** über einen Umbau des bestehenden Gemeindeamtes zur Barrierefreiheit, sowie notwendige Erneuerungsmaßnahmen, erstellt, um diese in die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung einfließen lassen zu können.

Am 2.3.2017 fand ein Gespräch mit der **Förderungsstelle im Büro von LH-Stv. Mikl-Leitner** statt. Das Projekt wurde positiv beurteilt. Die Wohnbauförderung (lt. Richtlinien), sowie eine Sonderförderung für Ortskernbelebung und Gemeindeamt wurden in Aussicht gestellt. Die Höhe dieser Sonderförderungen kann aber erst geklärt werden, sobald ein fertiges Projekt samt Kostenaufstellung vorhanden ist.

Hr. GR Abg.z.NR Hannes Weninger verlässt von 22.25 Uhr bis 22.37 Uhr den Saal.

Hr. GR Josef Kurz verlässt von 22.30 Uhr bis 22.35 Uhr den Saal.

Angefallene Kosten (Stand 13.3.2017):

RA 2016
Konto 5/846000-010200 Together Bürgerbeteiligung und Marketing (lt. GR Beschluss vom 16.3.2016)
Gesamtkosten: EUR 27.973,16 (Voranschlag EUR 30.000,00)
Workshop, Veranstaltungen inkl. Bewirtung und Dekoration, Einladungen, Grafik Logo, Plakate, Sachpreis Skaterplatz, Etiketten, Transparent, RollUp, Fahne, Fragebögen, Portokosten, Layout Gemeindezeitung, Gemeindezeitungen zum Thema „Together", Begleitung durch die Fa. Marktkraft.

RA 2016
Konto 5/846000-010100 Together Planungs-, Errichtungskosten (lt. GR-Beschluss vom 19.9.2016)
Gesamtkosten: EUR 22.411,20 (Voranschlag EUR 40.000,00)
PM2 (Projektvorbereitungsphase lt. Anbot): EUR 21.931,20
Fa. Marktkraft (Beratung Planung): EUR 480,00

NVA 2017
Konto 5/846000-010300 Together Projektsteuerung
Gesamtkosten: EUR 2.748,00 (Voranschlag EUR 60.000,00)
Fa. Marktkraft (Besprechung Arbeitsgruppe, Wartung Together HP): EUR 612,00
Vermessung Lage- und Höhenplan HS 73: 2.136,00

13b.Dringlichkeitsantrag „Erhebung der Barrierefreiheit in der Gemeinde Gießhübl"
Der Gemeinderat beschließt den Antrag dem Ausschuss 3 und 5 zur Bearbeitung zu übergeben. Im Vorfeld soll ein Erstgespräch mit dem Verein ÖZIV und den Vorsitzenden der Ausschüsse 3 und 5 organisiert werden.

Abstimmung: einstimmig

14) Anfragen an die Bürgermeisterin
Fr. GR Mag. Ulrike Danner-Pöschmann fragt an, ob eine Bedarfserhebung betreffend betreutes oder betreubares Wohnen vorliegt.
Fr. BGM Vogl erklärt, dass noch keine Bedarfserhebung vorliegt.

Hr. GR Michael Schweitzer fragt an, ob zuerst geplant wird und erst dann eine Bedarfserhebung durchgeführt wird ?
Fr. BGM Vogl erklärt, dass dies der Fall ist. Erst muss generell die Wirtschaftlichkeit einer Errichtung überprüft werden. Der Wunsch der Bevölkerung war jedenfalls in der Umfrage massiv vorhanden.

Fr. GR Mag. Marion Sattler-Plöchl fragt an, warum beim Sitzungsprotokoll Dezember 2016 Anhänge auf der Homepage fehlen ?
Fr. BGM Vogl erklärt, aus technischen Gründen können nicht alle Sitzungsbeilagen (abhängig von Dateigröße) online gestellt werden, sind aber jederzeit im Gemeindeamt einzusehen.

Hr. GGR Wolfgang Schuster fragt an, sind sie überzeugt - mit allen Maßnahmen -
dass der Dorfplatz als Begegnungszone angenommen wird ?
Fr. BGM Vogl erklärt, dass das Projekt mit Experten (Raumplanung, Architekten) positiv besprochen wurde.

Die Gemeinderatssitzung wird um 23.05 Uhr geschlossen

Genehmigung des Sitzungsprotokolls in der Gemeinderatssitzung

am _____

Bürgermeisterin (Michaela Vogl)	Schriftführer (Silvia Krippl)
Gemeinderat ÖVP (GGR Markus Vlasek)	Gemeinderat SPÖ (GGR Ing. Leopold Buchner)
Gemeinderat Grüne (Vzbgm. Dr. Martin Klicpera)	Gemeinderat BLG (GGR Wolfgang Schuster)

Beilagen:
Beilage 1 – Dringlichkeitsantrag der SPÖ
Beilage A – Berichte Prüfungsausschuss
Beilage B – RA 2016
Beilage C – 1.NVA 2017